

Mit grossem Erfolge in **London, Prag, Leipzig, Wien, Dresden** und **Breslau** aufgeführt

Humperdinck, „Das Mirakel“ (Das Wunder)

Grosse Pantomime in zwei Akten und einem Zwischenspiel
von **K. Vollmöller** und **Max Reinhardt**.

Gelangt demnächst zur Aufführung in Frankfurt a. M., Köln a. Rh. etc.

Textbuch M. 1.— netto / M. —.75 bar und 11/10.

Soeben erschienen:

Kurze Inhaltsangabe (Führer) M. —.30 netto / M. —.20 bar.

Berlin W. 8, 29. September 1913.

Ed. Bote & G. Bock.

Reuther & Reichard in Berlin W. 35.

Ⓢ Demnächst gelangen nachstehende Neuigkeiten zur Versendung:

Comenius. Seine Persönlichkeit und sein System. Von **Dr. Ivan Kvačala**, ord. Professor an der Universität Dorpat.
Gr. 8°. Ca. 13 Bogen. Ca. M. 3.—, geb. ca. M. 3 80

Socrates. Von Prof. **Dr. Adolf Busse**, Direktor des Askan. Gymnasiums in Berlin. Mit einem Bildnis. Gr. 8°. Ca. 16 Bogen.
Ca. M. 4.—, geb. ca. M. 4 80

Diese beiden Erscheinungen, welche die Bände VI und VII der „Grossen Erzieher“, herausg. von Prof. Dr. R. Lehmann, bilden, dürften des ganz besonderen Interesses aller Schulmänner sicher sein. Prof. Kvačala, der Herausgeber der Schriften des Comenius, gilt als der beste Kenner des von ihm behandelten Gegenstandes, während von Prof. Busse, als Socrates-Forscher in weitesten Gelehrtenkreisen bekannt, gewichtiges Material zu dem alten und doch ewig neuen Socratesproblem zu erwarten ist, und das Buch daher für Altphilologen unentbehrlich werden dürfte. Ausserdem kommen auch die Bibliotheken der humanistischen Anstalten als Abnehmer in Betracht. Die Fortsetzung liefern wir an die Subskribenten der Sammlung in bisheriger Höhe.

Schleiermachers Didaktik der gelehrten Schule, dargestellt im Zusammenhange seines philosophischen Systems von **Dr. Hermann Rolle**, Seminarlehrer in Bautzen. Gr. 8°. Ca. 10 Bogen. Ca. M. 3.—

Wenn diese Schrift Schleiermachers Stellung zu den grossen Bildungsfragen klarlegen will, so greift sie damit in eine für die Gestaltung des gesamten heutigen deutschen Schulwesens höchst bedeutsame Periode ein, in die Zeit der Neuordnung des preuss. Unterrichtswesens unter Wilhelm von Humboldt. Die Schrift ist daher für alle Schulmänner von Wichtigkeit.

R. Brünnow's Arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern. In zweiter, Auflage völlig neu bearbeitet und herausgegeben von Geheim. Hofrat **Dr. August Fischer**, ord. Prof. a. d. Universität Leipzig. Texte und Glossar. 8°. XII, 188 u. 160 Seiten. M. 9.—, geb. M. 10.—

Infolge verschiedener Umstände war es dem Verfasser nicht möglich, die Bearbeitung der vorliegenden Chrestomathie eher zum Abschluss zu bringen. Um so mehr aber wird sie nun von allen Semitisten, speziell von Arabisten freudigst begrüsst werden, und den Dozenten des Arabischen endlich das unentbehrliche Hilfsmittel für ihre Vorlesungen bieten.

Alte und mittlere Kirchengeschichte von **Heinrich Liedtke**. Zweite, neubearb. Auflage von **Rudolf Peters**, Prof. am Kgl. Hohenzollern-Gymnasium zu Düsseldorf. Gr. 8°. VIII, 140 Seiten. Ca. M. 2.50
(Evers u. Fauth's Hilfsmittel zum ev. Religionsunterricht, Heft 24.)

Mit diesem Heft ist die Liedtke'sche Kirchengeschichte als abgeschlossen zu betrachten. Durch die Neubearbeitung des bewährten Fachmannes hat, wie es von Fachkritik bereits an den beiden früheren Heften anerkannt wurde, die gesamte Darstellung des Werkes ausserordentlich gewonnen. Das ganze Werk darf als eine wertvolle Bereicherung der kirchengeschichtlichen Literatur gelten.

Quellenstücke zur Kirchengeschichte von Prof. Dr. **Gustav Porger**, Direktor des Lyzeums I. nebst Oberlyzeum in Hannover. Gr. 8°. VI und 86 Seiten. M. —.50
(Halfmann-Rösters Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht, Ausgabe für Lyzeen und Studienanstalten, sowie für höhere Mädchenschulen).

Dieses Quellenbuch bitten wir gef. allen Religionslehrern an den Lyzeen usw. vorzulegen, die es bei dem sehr billigen Preise sicher anschaffen werden.

Wir bitten Ihren Bedarf gef. zu verlangen. Die verehrl. Firmen, welche unsere Neuigkeiten unverlangt annehmen, werden wir in mässiger Anzahl beschicken. Gebundene Exempl. nur fest bzw. bar.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Derfflingerstr. 19a. 25. September 1913.

Reuther & Reichard.